



INSTITUT FÜR  
SOZIALFORSCHUNG UND  
GESELLSCHAFTSPOLITIK



**GEFRA**



# **Begleitevaluierung des Multifondsprogramms für den EFRE und den ESF in Niedersachsen**

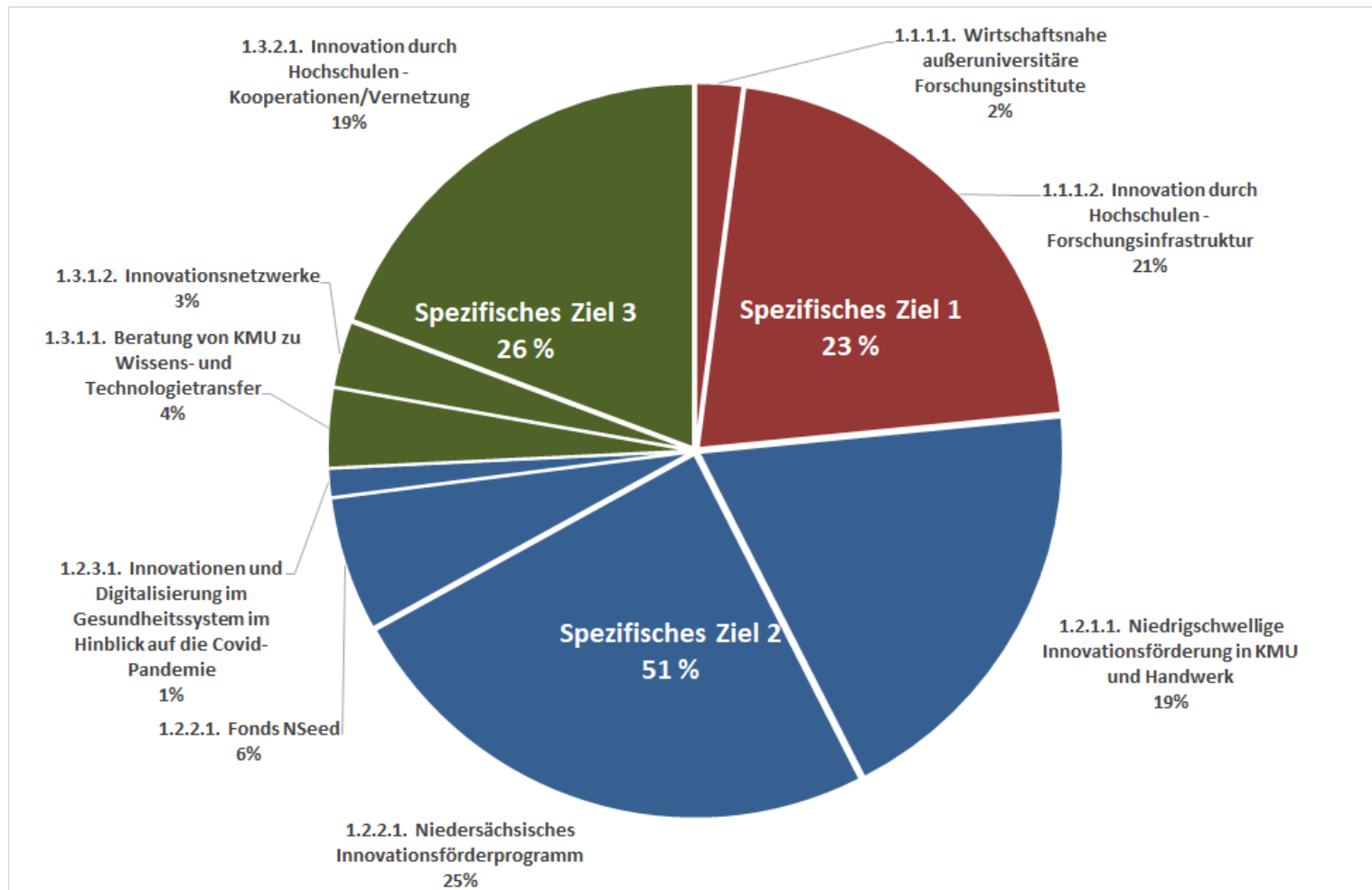
## **PA 1: Förderung der Innovation**

Präsentation im Rahmen der Sitzung des BGA  
13. Dezember 2022, Hannover

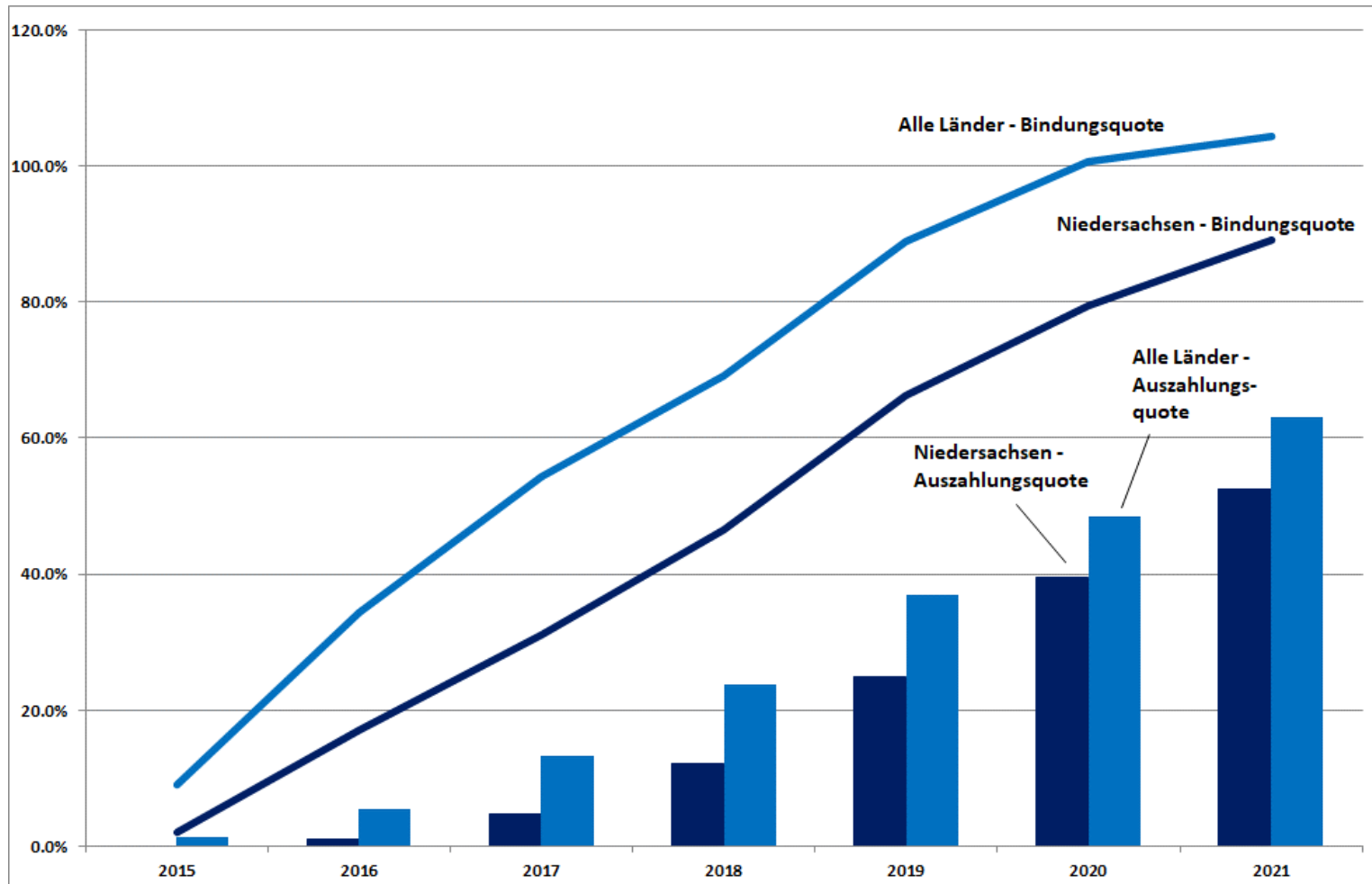
# Agenda

1. **Finanzielle Umsetzung in der Prioritätsachse 1 – Förderung von Innovation**
  2. **SZ 1 – Ausbau der regionalen FuE-Kapazitäten für die intelligente Spezialisierung**
  3. **SZ 2 – Steigerung der Investitionen der regionalen Wirtschaft in FuE in den Spezialisierungsfeldern der RIS3-Strategie**
  4. **SZ 3 – Ausbau des Wissens- und Technologietransfers sowie der Vernetzung von Unternehmen und Wissenschaftstransfer**
- 

# Evaluierung der Prioritätsachse 1 – Förderung der Innovation



# Evaluierung der Prioritätsachse 1 – Förderung der Innovation



# Evaluierung der Prioritätsachse 1 – Förderung von Innovation

- 4 Maßnahmen machen rund 84 % der geplanten Mittel und 87% der bewilligten und ausgezahlten Mittel aus

	Spezifisches Ziel / Maßnahme	Geplante förderfähige Gesamtausgaben (Mio. Euro)	Bewilligte förderfähige Gesamtausgaben		Ausgezahlte förderfähige Gesamtausgaben		Anzahl Vorhaben
			Mio. Euro	% von Plan	Mio. Euro	% von Plan	
1.1.1.1	Wirtschaftsnahe außeruniversitäre Forschungsinstitute	8,6	6,3	73	4,3	50	14
1.1.2.1	Innovation durch Hochschulen – Forschungsinfrastruktur	89,5	81,9	92	22,8	26	50
1.2.1.1	Niedrigschwellige Innovationsförderung in KMU und Handwerk	79,7	95,2	119	69,7	88	404
1.2.2.1	Niedersächsisches Innovationsförderprogramm	102,5	78,0	76	59,0	58	109
1.2.2.2	Seedfonds (NSeed)	25,0	25,0	100	12,1	48	28
1.3.1.1	Beratung von KMU zu Wissens- und Technologietransfer	14,8	13,1	88	10,2	69	18
1.3.1.2	Innovationsnetzwerke	12,3	7,4	61	6,0	49	14
1.3.2.1	Innovation durch Hochschulen - Kooperationen/Vernetzung	80,7	79,7	99	59,2	73	196
PA 1	Insgesamt	418,3	386,6	92	243,3	58	833

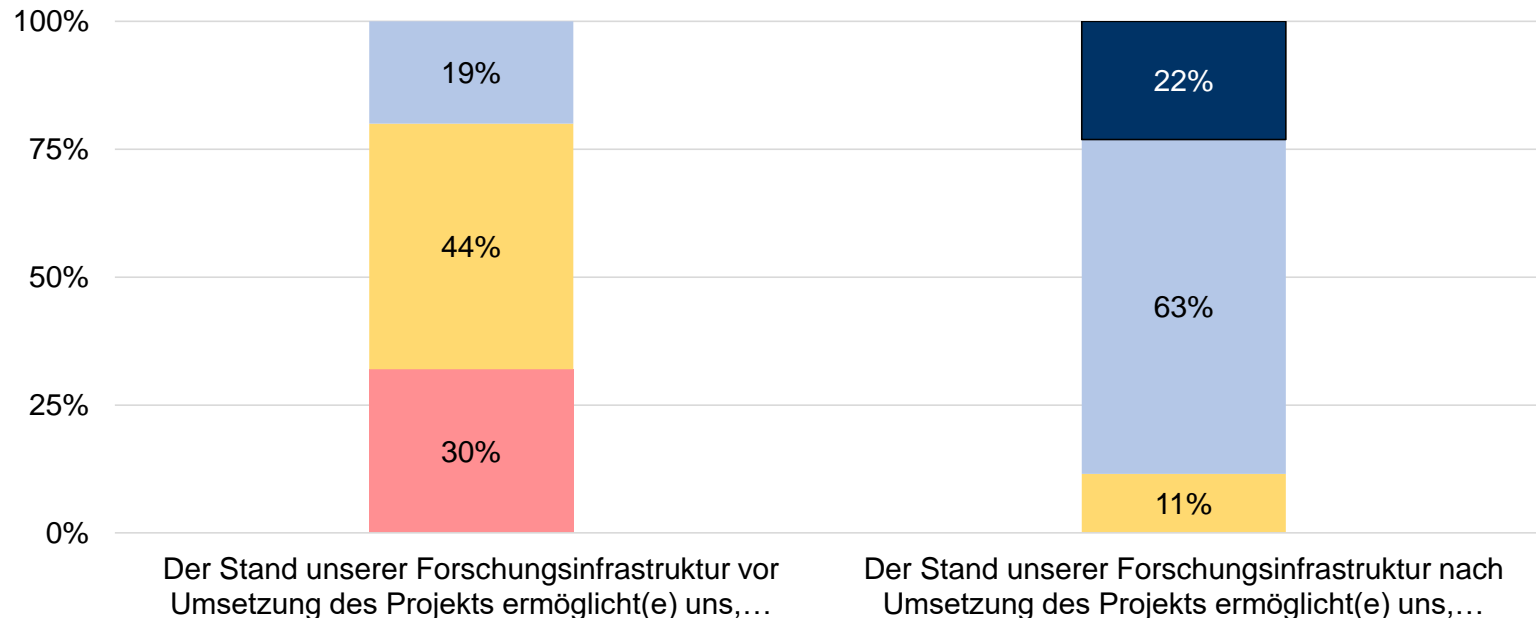
## **SZ 1 – Ausbau der regionalen FuE-Kapazitäten für die intelligente Spezialisierung**

Ergebnisse und Wirkungen (nur zu erwartende Effekte bestimmbar)

- Ausbaus der Infrastruktur ermöglicht Durchführung von (drittmittelfinanzierten) Forschungsprojekten, zeitigt selbst keine Wirkungen
- Effekte auf Forschungseinrichtung:
  - mehr und qualitativ hochwertigere Forschungsprojekte
  - Anstieg des wissenschaftlichen Outputs
  - Schaffung von neuen Arbeitsplätzen für Wissenschaftler
- Effekte durch Wissenstransfer auf Unternehmen, zentrale Transferkanäle:
  - Öffentlich geförderte Verbundforschung mit Unternehmen (v. a. Drittmittel von Land, Bund und EU)
  - Auftragsforschung und Forschungsdienstleistungen für Unternehmen (Drittmittel der Wirtschaft (wirtschaftliche Tätigkeit))
  - Transfer über „Köpfe“ (Ausbildung von Wissenschaftler:innen, Mobilität von Mitarbeiter:innen, Ausgründungen)
  - Informeller Wissenstransfer (Veröffentlichungen, Vorträge, Kongresse, informelle, direkte Kontakte,...)

# SZ 1 – Ausbau der regionalen FuE-Kapazitäten für die intelligente Spezialisierung

**Welche Effekte hatte die neue Forschungsinfrastruktur bisher auf die Entwicklung Ihrer Einrichtung bzw. welche Effekte werden erwartet?**



■ herausragende, auch international bedeutsame Beiträge für den wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt

■ überdurchschnittlich bedeutsame Beiträge für den wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt

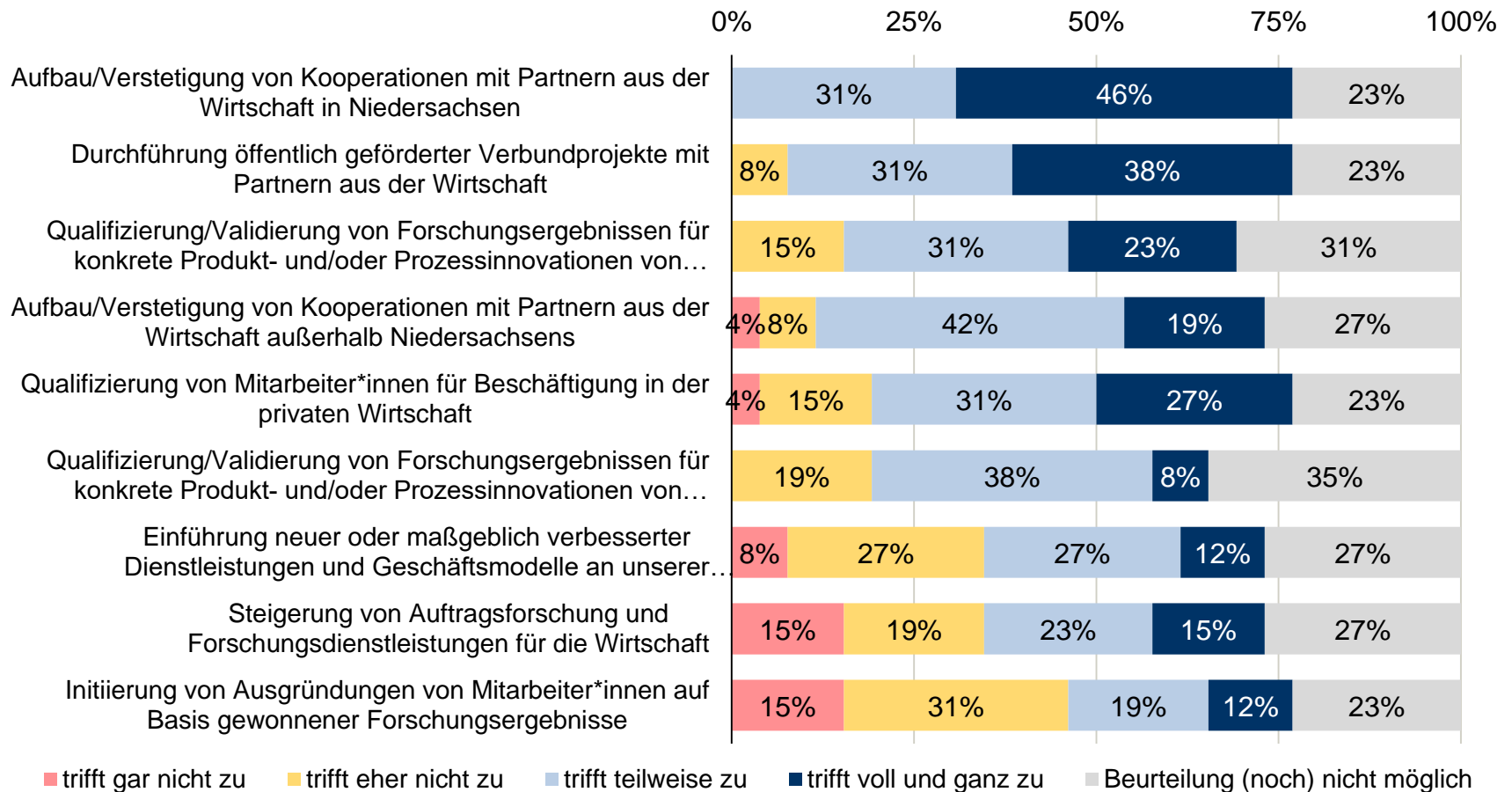
■ Beiträge von eher mittlerer Bedeutung für den wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt

■ nur wenig bedeutsame Beiträge für den wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt

...auf unseren Forschungsfeldern zu leisten

# SZ 1 – Ausbau der regionalen FuE-Kapazitäten für die intelligente Spezialisierung

**Welche Effekte hatte die neue Forschungsinfrastruktur bisher auf die Entwicklung an Ihrer Einrichtung im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und den Wissenstransfer in die Wirtschaft bzw. welche Effekte werden erwartet?**





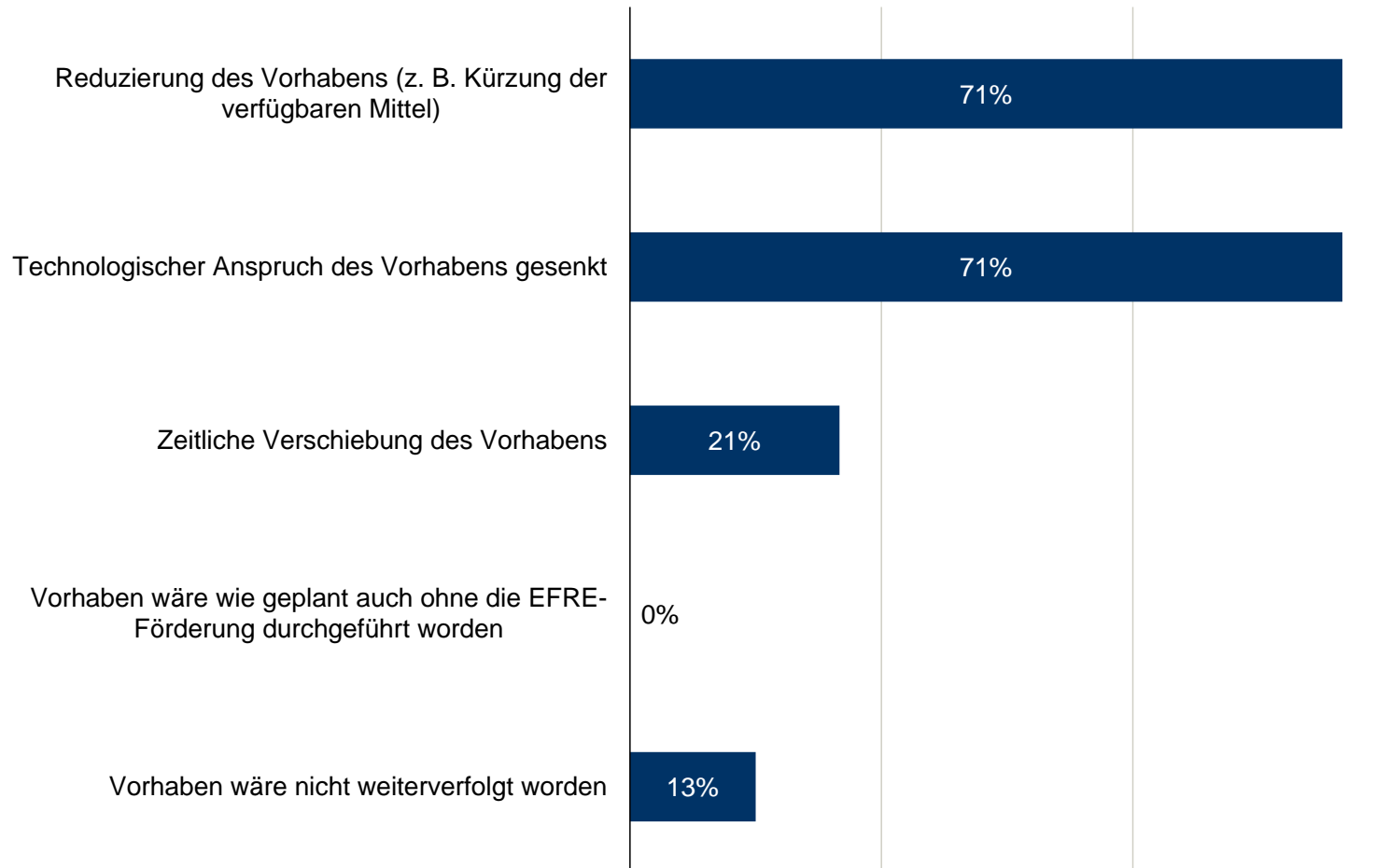
# SZ 1 – Ausbau der regionalen FuE-Kapazitäten für die intelligente Spezialisierung

**Welche Ergebnisse konnten bei der Drittmittelinwerbung aufgrund der neuen Forschungsinfrastruktur an Ihrer Einrichtung bislang erzielt werden?**

	Einwerbung von Drittmittelprojekten der DFG	Einwerbung von Drittmittelprojekten des Bundes (z.B. BMBF-Fachprogramme, ZIM)	Einwerbung von Drittmittelprojekten aus Horizont 2020	Einwerbung von Drittmittelprojekten aus dem EFRE	Einwerbung von Drittmitteln aus der Wirtschaft*	Einwerbung von sonstigen Drittmitteln	Insgesamt
Anzahl Drittmittelprojekte (nur bei öffentlichen Mittelgebern abgefragt)	5	31	0	7	-	-	43
Drittmittel insgesamt in €	1.378.112	12.306.817	0	3.936.000	1.310.000	4.906.000	23.836.929
Drittmittel je gefördertem Projekt in € (Mittelwert)**	91.874	879.058	0	302.769	77.059	327.067	1.324.274
Im Durchschnitt je gefördertem € Investition (Mittelwert)	0,03	1,60	0,00	0,25	0,09	0,12	0,82
Anzahl der Nennungen mit positiven Angaben	3	7	0	4	6	3	
Anzahl „0“-Nennungen	11	6	13	8	10	11	
Beurteilung (noch) nicht möglich	4	4	3	4	5	5	
Keine Angabe	6	7	8	8	3	5	
Zahl der Projekte insgesamt	24	24	24	24	24	24	24
* Drittmittel aus der Wirtschaft: Inklusive Einnahmen aus Forschungsdienstleistungen (z. B. Gutachten, Beratungen, Vorträge, Weiterbildungen)							
** ohne Projekte, bei denen eine Beurteilung (noch) nicht möglich war							
*** bezogen auf die 7 Projekte mit Angaben zu Drittmitteln der DFG, des Bundes und EFRE							

# SZ 1 – Ausbau der regionalen FuE-Kapazitäten für die intelligente Spezialisierung

**Welche Konsequenzen hätten sich ohne die EFRE-Förderung für Ihr Vorhaben zum Ausbau der Forschungsinfrastruktur ergeben?**



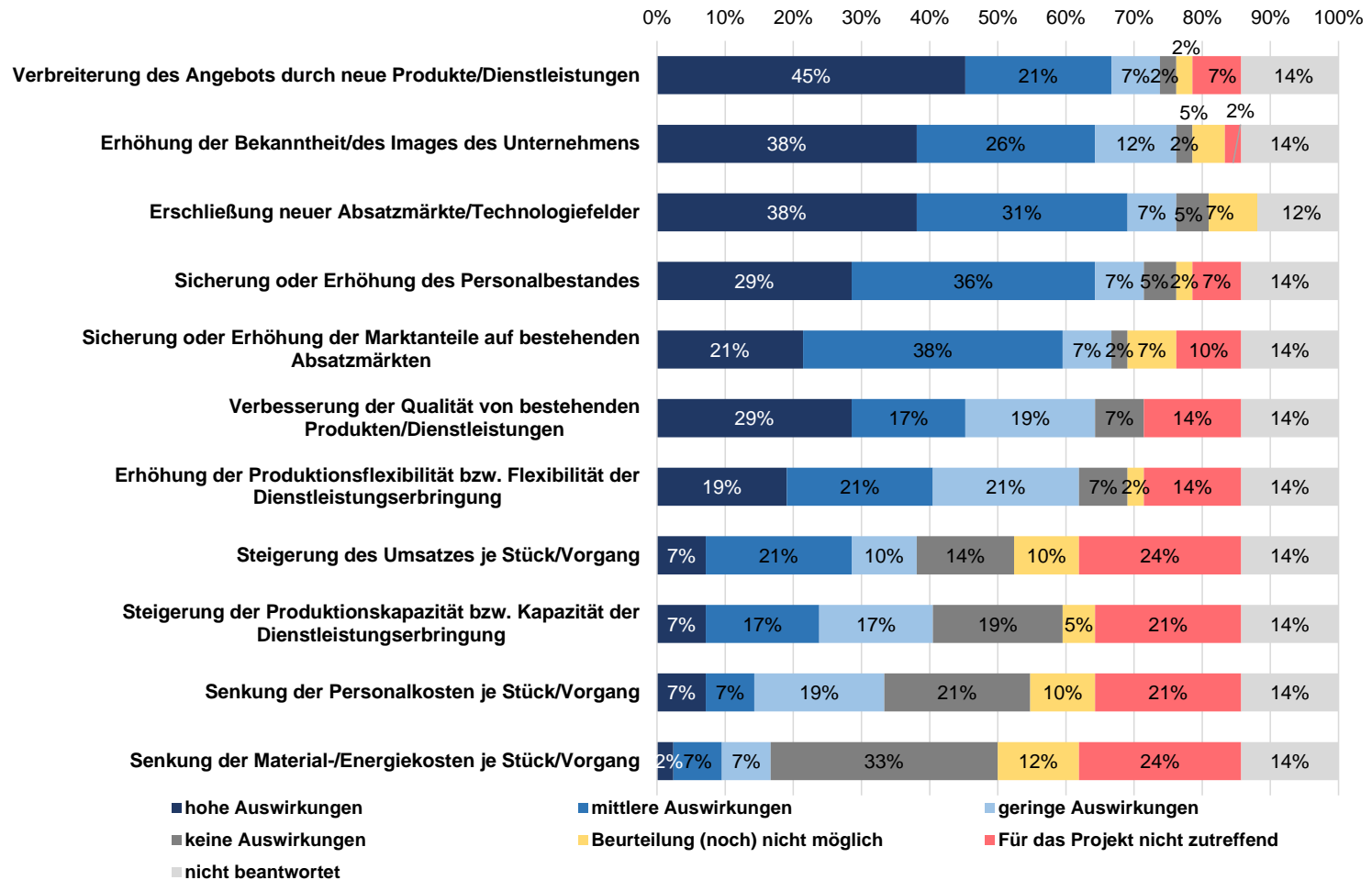
## **SZ 2 – Steigerung der Investitionen der regionalen Wirtschaft in FuE in den Spezialisierungsfeldern der RIS3-Strategie**

### Ergebnisse und Wirkungen

- Ergebnisse aus Literaturanalyse bestätigen positive Wirkungskette:
  - Studien zu den Wirkungen von Forschung und Innovationen auf Unternehmensebene:
    - Positive Effekte von Forschung und Innovation auf die Unternehmensperformance
    - Beschäftigungswirkungen: überwiegend positiv, aber abhängig von der Innovationsart (Prozessinnovationen arbeitssparend)
  - Studien zu Anreiz- und Mitnahmeeffekten:
    - Anstieg der privat finanzierten FuE-Ausgaben gegenüber einer Situation ohne Förderung liegt in vielen Studien zwischen 15 % und 40 %.
    - Multiplikatoreffekt liegt zwischen 1 und 1,8: ein zusätzlicher Euro öffentlicher Förderung führt zu 1 bis 1,8 Euro zusätzlichen privaten FuE-Mitteln
    - Mitnahmeeffekten sinkt mit der Unternehmensgröße und ist bei Kleinstunternehmen am geringsten

# SZ 2 – Steigerung der Investitionen der regionalen Wirtschaft in FuE in den Spezialisierungsfeldern der RIS3-Strategie

**Welche Auswirkungen hatte das FuE-Projekt auf betriebswirtschaftliche Faktoren Ihres Unternehmens?**



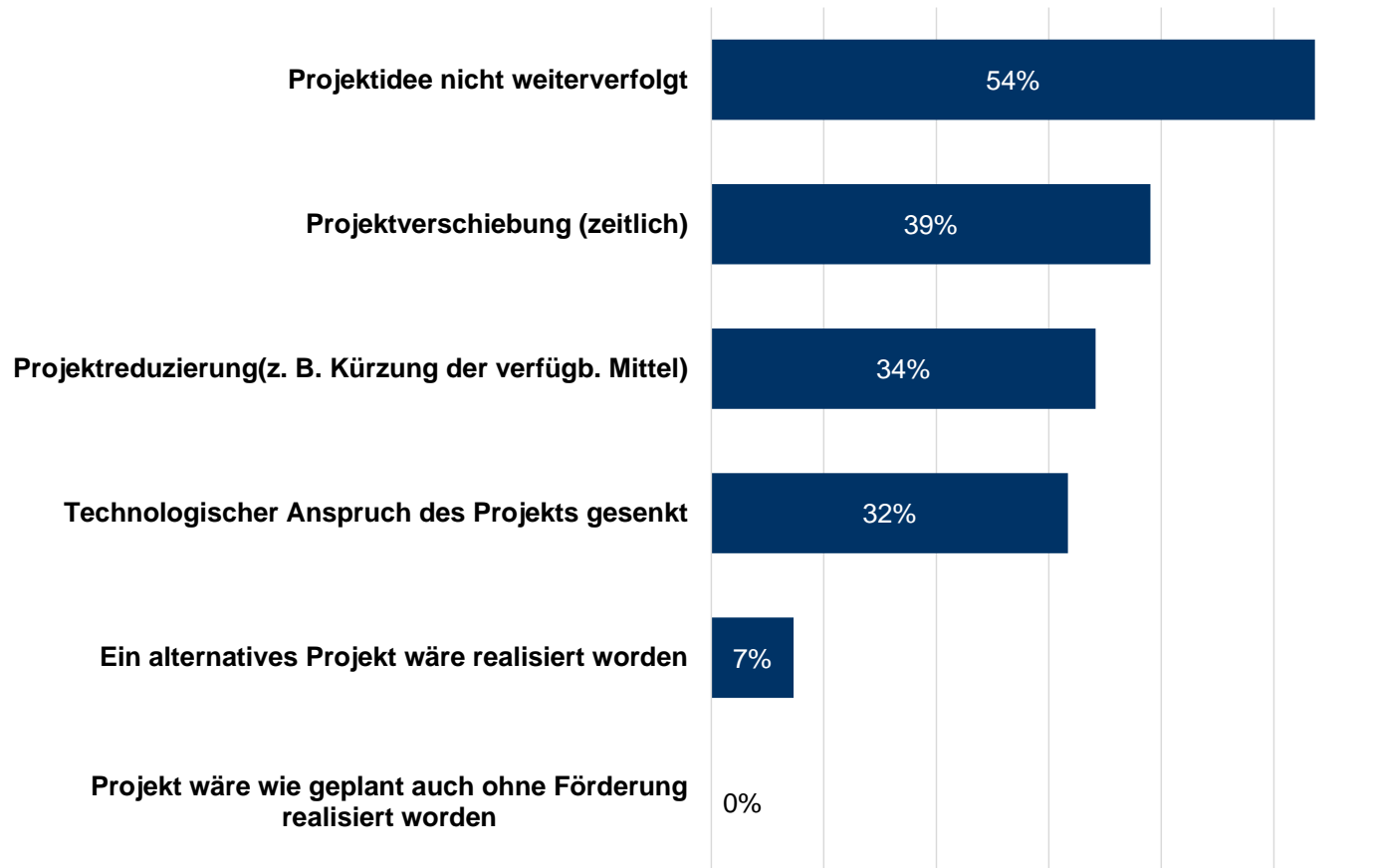
## SZ 2 – Steigerung der Investitionen der regionalen Wirtschaft in FuE in den Spezialisierungsfeldern der RIS3-Strategie

**Welche Umsetzungs- und Verwertungsergebnisse wurden aus dem geförderten Projekt in Ihrem Unternehmen erzielt?**

	Maßnahme 1.2.1.1: Niedrigschwellige Innovationsförderung in KMU und Handwerk			Maßnahme 1.2.2.1: Niedersächsisches Innovationsprogramm		
	laufende Projekte	abgeschlossene Projekte	alle Projekte	laufende Projekte	abgeschlossene Projekte	alle Projekte
Anzahl Monate bis zur ersten Verwertung / Anwendung	6,0	12,0	11,0	12,0	12,0	12,0
Kosten der Umsetzung der Projektergebnisse (in Tausend Euro)	250,0	35,0	40,0	15,0	55,0	50,0
Jährliche Umsatzsteigerung durch Verwertung der Projektergebnisse (in %)	10,0	4,0	5,0	15,0	10,0	10,0
Jährliche Kosteneinsparung durch Verwertung der Projektergebnisse (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigungszuwachs durch Verwertung der Projektergebnisse (Anzahl)	1,0	1,5	1,0	2,5	1,0	2,0
Sicherung bestehender Arbeitsplätze durch Verwertung der Projektergebnisse (Anzahl)	4,0	3,0	3,0	4,5	3,0	3,0

## SZ 2 – Steigerung der Investitionen der regionalen Wirtschaft in FuE in den Spezialisierungsfeldern der RIS3-Strategie

**Welche Konsequenzen hätten sich ohne die Förderung für Ihr FuE-Projekt ergeben?**



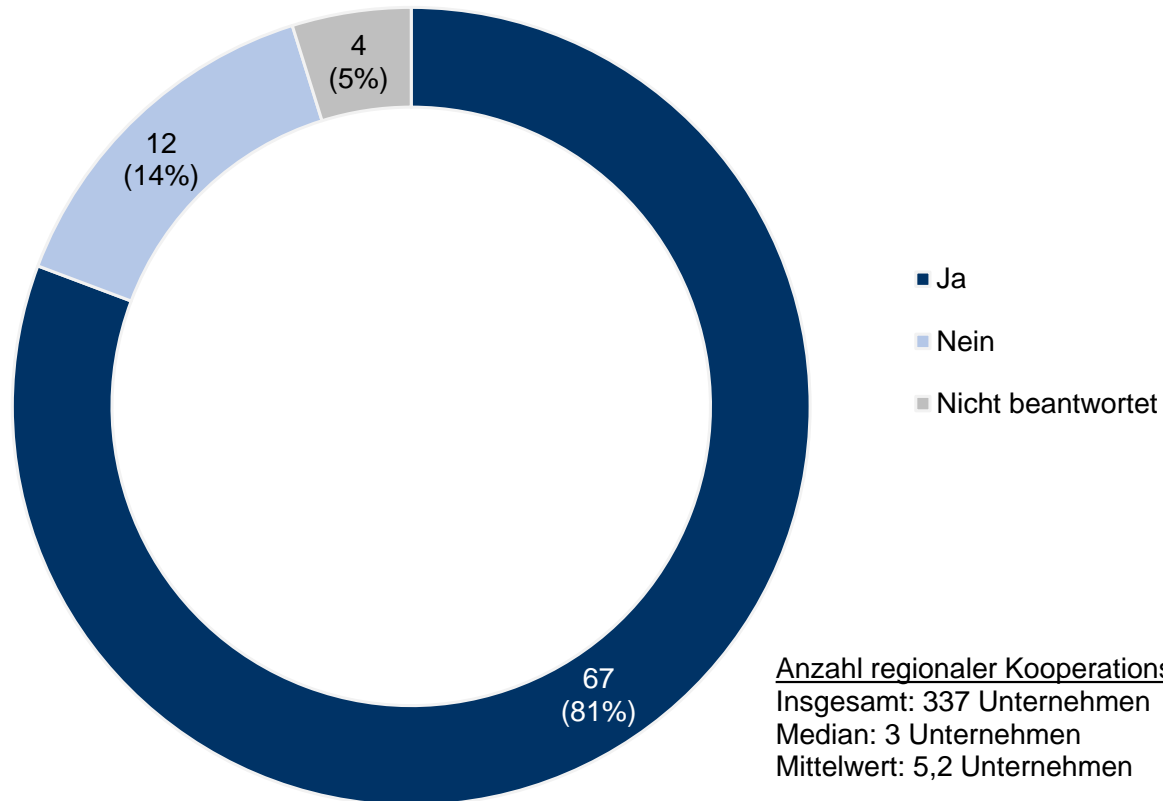
# **SZ 3 – Ausbau des Wissens- und Technologietransfers sowie der Vernetzung von Unternehmen und Wissenschaftstransfer**

## Ergebnisse und Wirkungen

- Studien/Evaluationen zur Förderung von Innovationsberatung
  - Förderung von Beratungsleistungen adäquates Instrument für „Hilfe zur Selbsthilfe“, Befragungsergebnisse zeigen in geförderten Unternehmen eine deutlich gesteigerte Problemlösungs- und Steuerungskompetenz
  - Aussagen zu längerfristigen Verhaltensänderungen und Wirkungen auf Unternehmenskennzahlen aufgrund des Evaluationsdesigns oft nicht möglich
- Studien/Evaluationen zur Förderung von Innovationsnetzwerken
  - Nachweis von Effekten äußerst schwierig, hohe Abhängigkeit vom Einzelfall, Übertragbarkeit von Resultaten nur eingeschränkt möglich
  - Spezifische Netzwerkevaluierungen finden positive Wirkungen von Netzwerken bei teilnehmenden Unternehmen
- Förderung von FuE-Kooperationen
  - Förderung von FuE-Kooperationsprojekten hat positive Wirkungen auf die teilnehmenden Kooperationspartner
  - komplexe und daher kostspieligere Projekte erfordern eine höhere Intensität der Zusammenarbeit, aus der wiederum verstärkt neue Ideen und Forschungsprojekte hervorgehen

## SZ 3 – Ausbau des Wissens- und Technologietransfers sowie der Vernetzung von Unternehmen und Wissenschaftstransfer

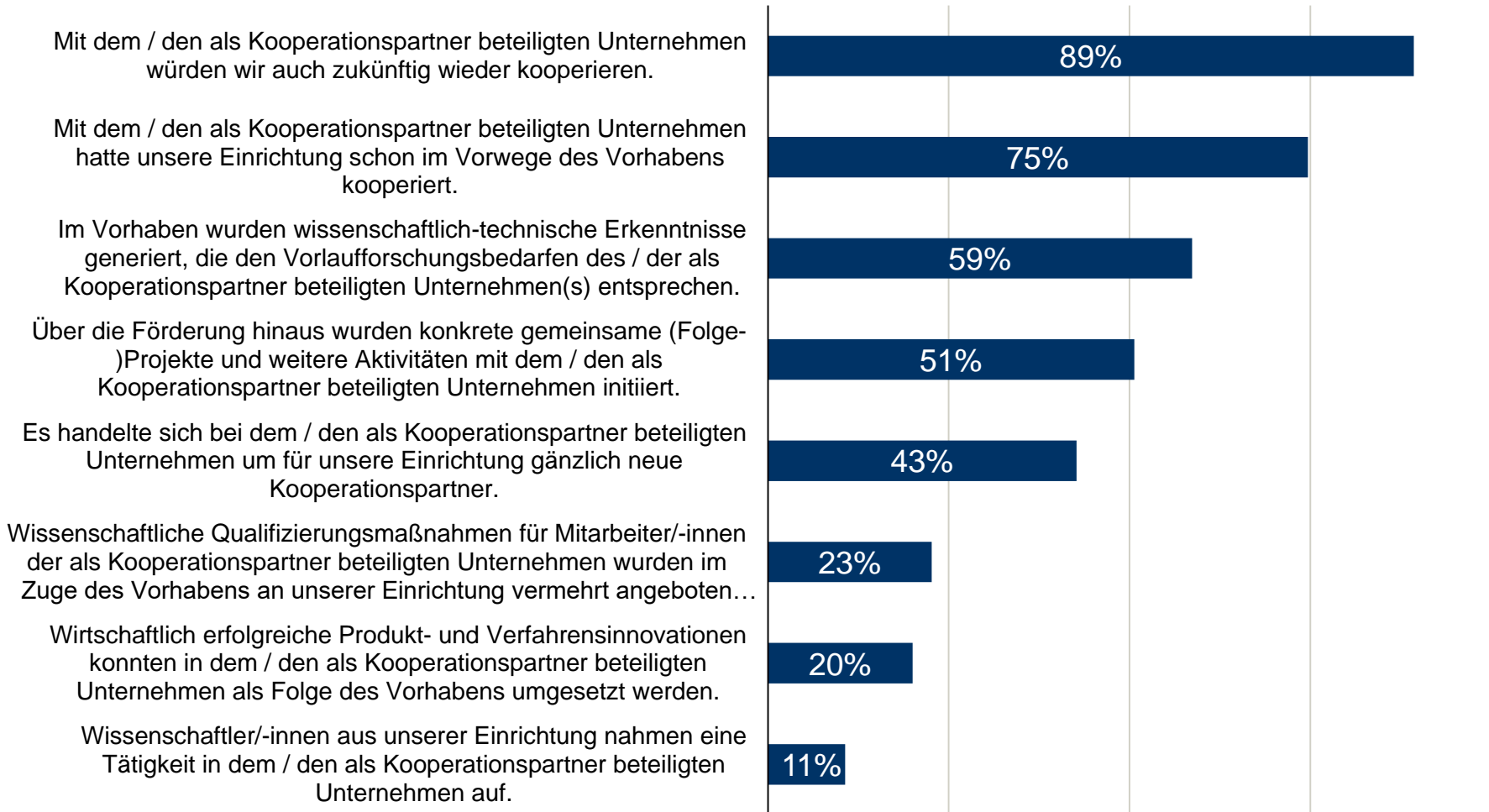
**Sind bzw. waren an Ihrem Vorhaben regionale Unternehmen als Kooperationspartner beteiligt?**





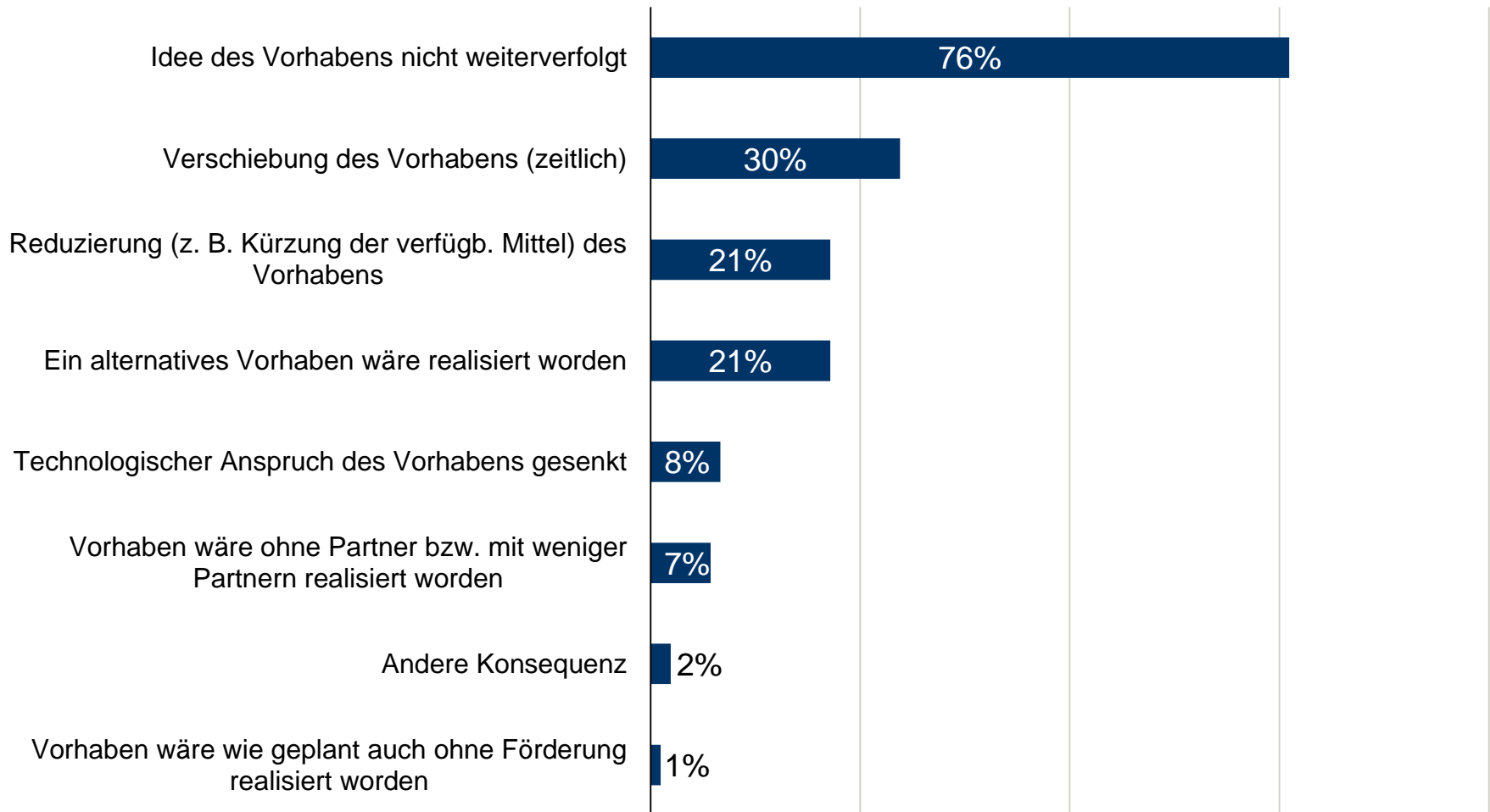
# SZ 3 – Ausbau des Wissens- und Technologietransfers sowie der Vernetzung von Unternehmen und Wissenschaftstransfer

## Zusammenarbeit mit dem / den am Vorhaben als Kooperationspartner beteiligten Unternehmen und die Effekte der Zusammenarbeit



## SZ 3 – Ausbau des Wissens- und Technologietransfers sowie der Vernetzung von Unternehmen und Wissenschaftstransfer

Welche Konsequenzen hätten sich ohne die EFRE-Förderung für Ihr Vorhaben ergeben?





INSTITUT FÜR  
SOZIALFORSCHUNG UND  
GESELLSCHAFTSPOLITIK



**GEFRA**



**Vielen Dank!**

Dr. Björn Alecke  
GEFRA - Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen  
Büro Hamburg  
c/o BGM am Zeughaus  
Christoph-Probst-Weg 3  
20251 Hamburg  
040-69 46 36 29